

# «Zu Fuss in Zürich»

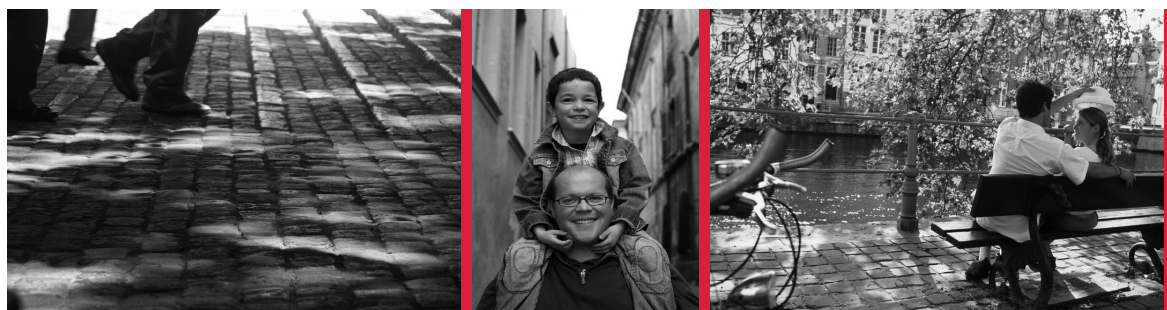


# Keine Velostreifen zulasten von Fussgängerflächen!

Der Fussgängerverein hat sich im Jahr 2013 intensiv mit den vom Tiefbauamt ausgeschriebenen Strassenbauprojekten beschäftigt. Dabei ist festzustellen, dass überall versucht wird, die Verhältnisse für den Veloverkehr zu verbessern. Dies ist im Sinne eines Wechsels zu einer nachhaltigeren Mobilität begrüssenswert. Allerdings ist es in der Regel im städtischen Umfeld so, dass die räumlichen Verhältnisse begrenzt sind. Deshalb ist es in den städtischen Strassenprojekten mittlerweile quasi zur Regel geworden, entweder den Veloverkehr einfach übers Trottoir zu führen oder den nötigen Platz für die Radverkehrsanlagen durch weitere Verschmälerungen der meist sowieso schon zu schmalen Trottoirs zu gewinnen. Als besonders schlecht sind uns in dieser Hinsicht die Strassenausbauprojekte Rämistrasse

und Stampfenbachstrasse aufgefallen. Leider wurden fast alle unsere Einwendungen abgeschmettert; oft mit Begründungen in der Art, dass es einfach nicht anders ginge, wenn etwas für den Veloverkehr getan werden solle.

Der Vorstand des Fussgängervereins ist sich darin einig, dass es nicht sein darf, dass die sowieso schon knappen Flächen, die dem Fussverkehr noch zur Verfügung stehen, durch Anlagen für den Veloverkehr weiter beschnitten werden. Der Veloverkehr gehört auf die Fahrbahn und nicht aufs Trottoir. Die nötigen Flächen für Velostreifen sollen zulasten der Autofahrbahnen gewonnen werden und nicht zulasten des Fussverkehrs.



## Und das sagt die Mobilitätsstrategie zum Thema Fuss- und Veloverkehr:

In der Mobilitätsstrategie der Stadt Zürich (2003) werden die Ziele einer zukunftsweisenden Verkehrspolitik beschrieben. Die Teilstrategie Fussverkehr (2003) ist eine von 18 Teilstrategien, in der Wege zu Umsetzung der Mobilitätsstrategie aufgezeigt werden. Darin heisst es u.a.:

Fussgängerinnen und Fussgänger sind entscheidend für das Funktionieren und die Lebensqualität einer Stadt; vom Fussverkehr lebt und profitiert die Stadt. Umgekehrt sind Fussgängerinnen und Fussgänger auf eine attraktive Stadt angewiesen. Ein attraktiver, abwechslungsreicher und kleinmassstäblicher Verkehrsraum ist deshalb ein wichtiges Element der Fussverkehrsförderung.

Konkret sollen für die zu Fuss Gehenden sichere, komfortable und konfliktarme Fussgängerbereiche und Fusswege zur Verfügung gestellt und die Durchlässigkeit der Quartiere gefördert werden. Mit sicheren Strassenquerungen und eine ganzheitlichen Strassenraumgestaltung sollen für die Fussgängerinnen und Fussgänger die Aufenthaltsqualität und das Sicherheitsempfinden gestärkt werden.

Im Handlungsfeld Netzstruktur ist als 5. Ziel festgehalten: Um Konflikte zwischen Velofahrenden und Fussgängerinnen und Fussgängern zu vermeiden, sind dem Veloverkehr attraktive Verbindungen abseits der Fussverkehrsanlagen anzubieten, in der Regel auf der Fahrbahn.

(Klaus Zweibrücken)

# Jahresbericht 2013

## Aktivitäten des Vorstandes

Der Vorstand hat sich im Geschäftsjahr zu 7 Sitzungen getroffen. Anlässlich der GV im Juni 2013 trat Christophe Schneble aus dem Vorstand und als Vorsitzender zurück. Neu ist Klaus Zweibrücken Vorsitzender des Vorstandes (bisher Vizepräsident). An der GV wurde der Vorstand um Edi Bürchler erweitert, er ist allerdings zum Jahreswechsel 2014 schon wieder aus dem Vorstand ausgeschieden.

Der Fussgängerverein hat im Geschäftsjahr zu 10 Bauprojekten (Wallisellenstrasse, Stampfenbachstrasse, Rämistrasse, Leimbachstrasse, Trichtenhausenstrasse/Loorenstrasse, Badenerstrasse, Albisriederstrasse und Letziggraben) und zu einer Ausschreibung von Verkehrsvorschriften Einwendungen eingereicht. Grund für die Einwendungen waren die ungenügende Berücksichtigung der Belange des Fussverkehrs und die vorgesehene Mischung von Fuss- und Radverkehr auf den Trottoirs. Die direkten Erfolge bei den Einwendungen sind allerdings bescheiden. Unsere Anliegen werden im Tiefbauamt und bei der Dienstabteilung Verkehr aber immerhin zunehmend zur Kenntnis genommen.

Die Stadtverwaltung organisiert neu einmal jährlich eine Verkehrskonferenz, an der interessierte Organisationen ihre Anliegen vorbringen können. Zusätzlich finden 1-2mal pro Jahr Runde-Tisch-Gesprächsrunden statt, die noch stärker auf Fuss- und Veloverkehr zugeschnitten sind. Anlässlich Zürich Multimobil hat Simon Kälin zwei Klimaspaziergänge angeboten. Auf Einladung des Tiefbauamtes konnten wir in einer Gesprächsrunde, zusammen mit anderen Organisationen, unsere Vorstellungen zur Optimierung der Bedingungen für den Fussverkehr am Escher-Wyss-Platz platzieren.

Wir stehen in Kontakt mit anderen Gruppen, die im Verkehrsbereich aktiv sind, so z.B. mit der IG Hürst (Seebach), der IG Am Wasser/Breitenrainstrasse, der IG Rosengarten und der

«Kleine Schritte  
sind oft bedeutsamer als  
grosse Sprünge.»

Quelle: Hermann Lahm, (\*1948), Texte in Gedichtform, Prosa, Aphorismen

neu gegründeten Fussverkehr-Regionalgruppe Luzern. Im Gemeinderat wurde durch unser Vorstandsmitglied Simone Brander ein Postulat für einen Masterplan Fussverkehr eingereicht. Christian Thomas hat sich speziell des Themas Velos auf Trottoirs angenommen und ist deswegen mit verschiedenen Stellen im Gespräch. Ziel dabei ist es, dass unzulässige Velopiktogramme auf den Trottoirs verschwinden.

Die ausführliche Fassung des Jahresberichtes kann über die Webseite [fussgaengerverein.ch](http://fussgaengerverein.ch) bestellt werden.

(Klaus Zweibrücken)

**Die nächste MV findet statt am 12. Mai um 19 Uhr  
im Gasthaus Hofwiesen an der Hofwiesenstrasse 265  
(direkt an der Tramhaltestelle Allenmoos, Tram 11)**

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Protokoll der Versammlung vom 10. Juni 2013
3. Jahresbericht Vereinsjahr 2013 / 2014
4. Jahresrechnung Vereinsjahr 2013 / 2014
5. Festsetzung Mitgliederbeitrag
6. Wahlen Vorstand und Kontrollstelle



# Wer wir sind

## Fussgängerverein Zürich

Der Fussgängerverein Zürich setzt sich für das Wohl der Fussgängerinnen und Fussgänger ein. Zufussgehen ist gesund und die umweltfreundlichste Art der Fortbewegung. Als besonders wichtiges Interesse erachtet der Verein, dass sich die FussgängerInnen frei und unbehelligt durch Fahrzeuge jeder Art auf einer ihnen allein vorbehaltenen Verkehrsfläche bewegen können. Der Verein strebt dabei konstruktive Lösungen mit den anderen Verkehrsbeteiligten an. Er arbeitet mit den zuständigen lokalen und regionalen Behörden sowie zielverwandten gesamtschweizerischen Organisationen (v.a. «Fussverkehr Schweiz» und «Schweizer Wanderwege») zusammen.

Je mehr Mitglieder der Fussgängerverein Zürich hat, desto erfolgreicher kann er die Anliegen der FussgängerInnen vertreten. Wir laden Sie darum ein, dem Fussgängerverein Zürich als Mitglied beizutreten.

# Anregungen/Anmeldung

## Anregungen

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

## Adressangaben

Name: \_\_\_\_\_

Firma: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Tel.: \_\_\_\_\_

Mail: \_\_\_\_\_

ich möchte Mitglied werden

Einzelmitglied CHF 20.– · Paare CHF 30.–

Vereine und Organisationen CHF 50.–